



Ventum Consulting

BREXIT – SAP Cookbook aller Themen für **den** Brexit

Dezember 18



Results, no excuses.

In Kürze: Warum haben wir dieses Cookbook gestaltet? Was bringt es Ihnen?

Ventum als SAP silver partner pflegt eine enge Partnerschaft mit der SAP und setzt sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Wir wurden und werden häufig von unseren Kunden gefragt: „Was muss ich in den SAP-Systemen konkret tun, um auf den Brexit vorbereitet zu sein?“

Zwar widmet sich dieser Frage die SAP Note „2546068 - GB_UK Withdrawal from the European Union (Brexit)“. Da sie jedoch recht oberflächlich ohne konkrete Inhalte und Anweisungen ist, haben wir unsere Expertise hierzu in dieser Unterlage für Sie kondensiert.

Als Markt und Themen-Experte können wir sagen, dass es – nach unserem Kenntnisstand – eine vergleichbare Unterlage noch nicht gibt.

Mit diesem BREXIT-SAP-Cookbook erhalten Sie:

- eine Struktur aller Themenbereiche für den harten Brexit, die Sie in ihren SAP-Systemen betrachten sollten
- eine bestmögliche Übersicht über alle SAP ERP-Einstellungen, die Sie generell prüfen sollten (relevant für alle SAP ECC- & S/4HANA-Versionen), um optimal vorbereitet zu sein
- ein prototypisches strukturiertes Projektvorgehen

Autoren



Balint Tolnay
Partner



Carlos Pérez
Manager



Christos Konstantinidis
Manager

- A | Ausgangssituation und Herausforderungen
- B | Mögliche Folgen des Brexits
- C | Mögliche Szenarien
- D | Klassifizierung der SAP-Problemfelder
- E | Projektvorgehen

A | Ausgangssituation und Herausforderungen

B | Mögliche Folgen des Brexits

C | Mögliche Szenarien

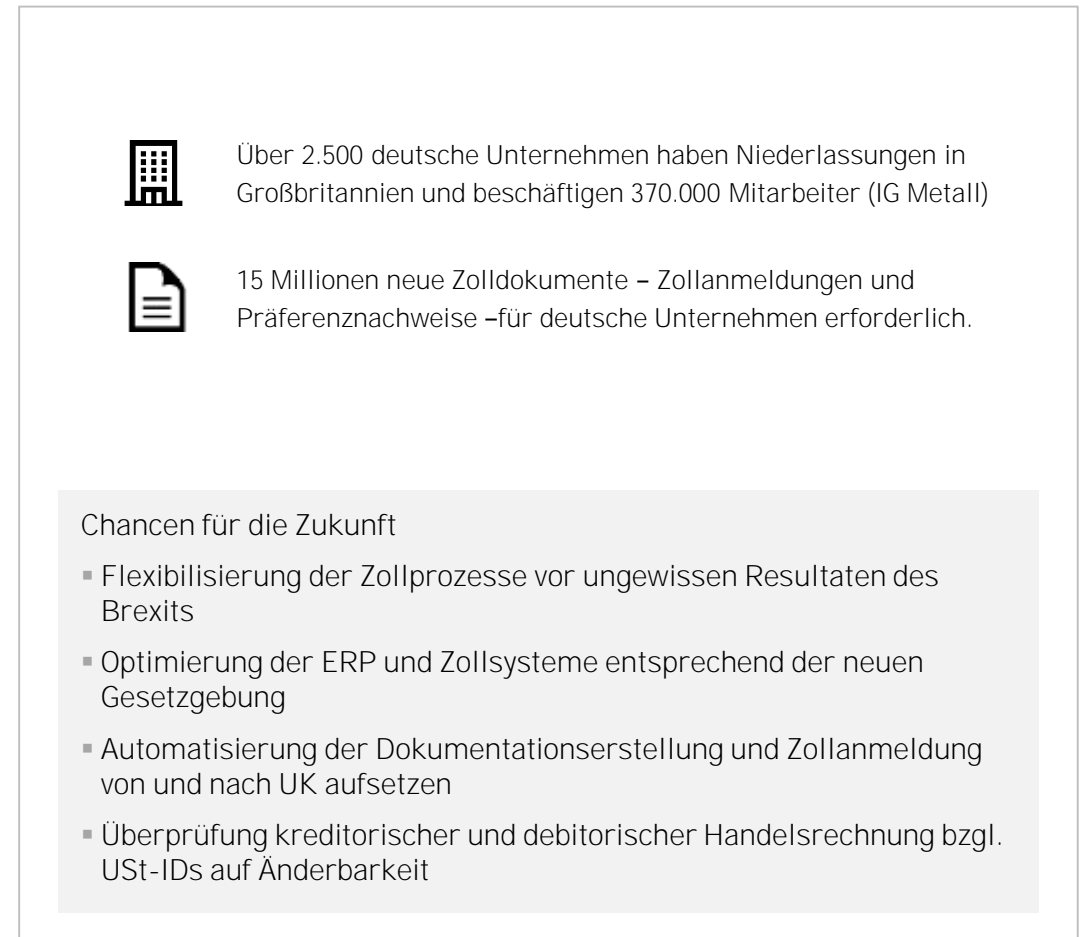
D | Klassifizierung der SAP-Problemfelder

E | Projektvorgehen

Ausgangssituation: Zeitleiste zum Brexit



Der Einfluss des Brexits auf Deutsche Unternehmen



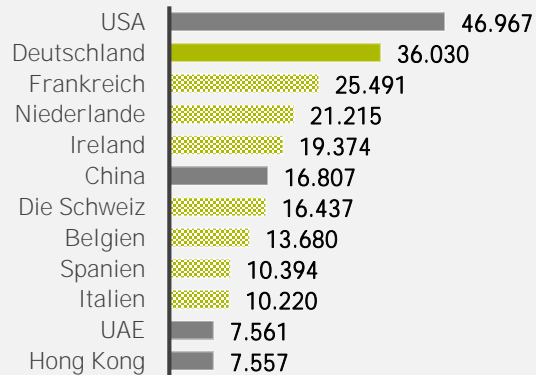
Der Brexit wie eine große Herausforderung



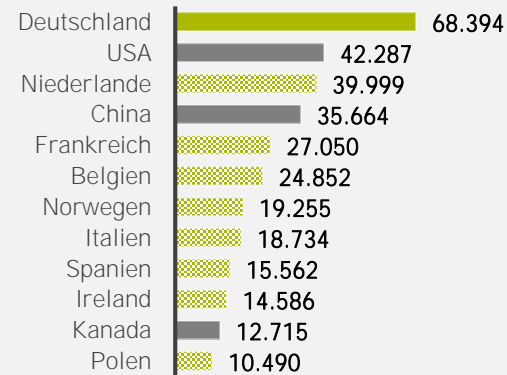
Der Brexit ist eine große Herausforderung für die paneuropäische Zulieferkette des Herstellers.

Die größten Handelspartner UK [in £ Mio.]

UK Export 2017



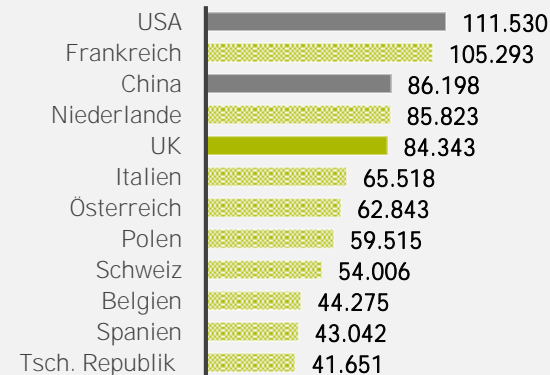
UK Import 2017



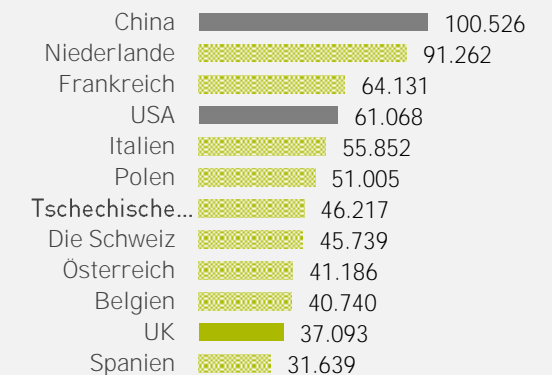
Quelle: Außenhandelsmarkt UK (<https://www.uktradeinfo.com/Statistics/OverseasTradeStatistics/Pages/ArchiveOTS.aspx>)

Die größten Handelspartner DE [in Mio. EUR]

DE Export 2017



DE Import 2017



Quelle: Statistisches Bundesamt (<https://www.genesis.destatis.de>)

UK Exports 2017 [in €]



UK Imports 2017 [in €]



- A | Ausgangssituation und Herausforderungen
- B | Mögliche Folgen des Brexits
- C | Mögliche Szenarien
- D | Klassifizierung der SAP-Problemfelder
- E | Projektvorgehen



1. Zollanmeldungen

Für deutsche Unternehmen bedeutet dies, dass ab dem 1. Januar 2021 eine Rückkehr zur Zollanmeldungen erfolgt.



2. Präferenznachweise und Präferenzkalkulation

Wenn die Produkte künftig nicht mehr vom EU-Ursprung profitieren können, können die EU-Präferenzeigenschaft verlieren. Auch die Präferenzabkommen, die die Europäische Union mit anderen Staaten, geschlossen hat, müssen von der Großbritannien bilateral neu verhandelt werden.



3. Preise & Business Cases überprüfen

Unternehmer sollten bereits jetzt einen höheren personellen, administrativen und finanziellen Aufwand bei Ihrer Preiskalkulation berücksichtigen. Auch ist ein möglicher Zoll auf die Produkte und ein Risiko aufgrund Währungsschwankungen in die Kalkulation mit einzubeziehen und zu prüfen, ob die Ware noch konkurrenzfähig ist.



4. Wartezeiten für Lieferungen

Unternehmen werden sich auf längere Lieferzeiten einstellen müssen. Da momentan auf britischer Seite Zollbeamte fehlen und auch entsprechende IT-System eingerichtet werden müssen, ist zu erwarten, dass es zunächst zu Lieferverzögerungen kommt. Die Planbarkeit der Lieferungen wird aufgrund des dann zusätzlichen Zollprozesses abnehmen.



5. Lieferketten überprüfen

Die wichtigste Frage für das Überprüfen derartiger Lieferketten: Verfügt mein britischer Lieferant für seine Produkte künftig noch über die notwendigen EU-Zulassungen für das Inverkehrbringen seiner Waren?



6. Anzeigepflicht bei bestimmten Gütern

Bei der Einfuhr bestimmter Waren aus Drittstaaten in die EU bestehen bestimmte Anzeigepflichten.



7. CE-Kennzeichnungen – Benannte Stelle

CE steht für „Communautés Européenes“ und bedeutet „Europäische Gemeinschaften“. Die Unternehmen, die für ihre Produkte diese Kennzeichnung benötigen, müssen die Zertifikate von einer anerkannten Benannten Stelle mit Sitz in der dann EU-27 ausgestellt werden.



8. Verträge mit britischen Geschäftspartnern

Bestehende Verträge mit britischen Geschäftspartnern sollten auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden.



9. Steuerliche Änderungen

Das heißt: Dividenden-, Zins- und Lizenzzahlungen können gemäß der einschlägigen EU-Richtlinien nicht mehr quellensteuerfrei vereinnahmt werden. Auch im umsatzsteuerlichen Bereich kommen viele Änderungen auf die Unternehmen zu.

Daneben wären auch die Folgen für den grenzüberschreitenden Handel neu zu bewerten; dies gilt bei dem Versandhandel oder bei Reihengeschäften, aber bei grenzüberschreitenden Lieferungen.



10. Auswirkungen auf die „Limited“

Es ist fraglich, ob eine Haftungsbeschränkung für eine Limited mit Verwaltungssitz in Deutschland weiter bestehen wird.



11. Messe- und Montagearbeiten

Inwieweit zukünftig Visa und Arbeitserlaubnisse erforderlich werden, bleibt abzuwarten.



12. Irland-Vertrieb überprüfen

Oft bearbeiten britische Vertriebspartner den irischen Markt mit. Es wird auch fraglich, ob dieser Ansatz noch der richtige Weg ist.



13. Softwaresysteme rechtzeitig anpassen

Die Unternehmen veranschlagten eine Anpassungszeit für die ERP-Anpassungen und Änderungen von sechs bis neun Monaten.





A | Ausgangssituation und Herausforderungen

B | Mögliche Folgen des Brexits

C | Mögliche Szenarien

D | Klassifizierung der SAP-Problemfelder

E | Projektvorgehen und Steckbriefe

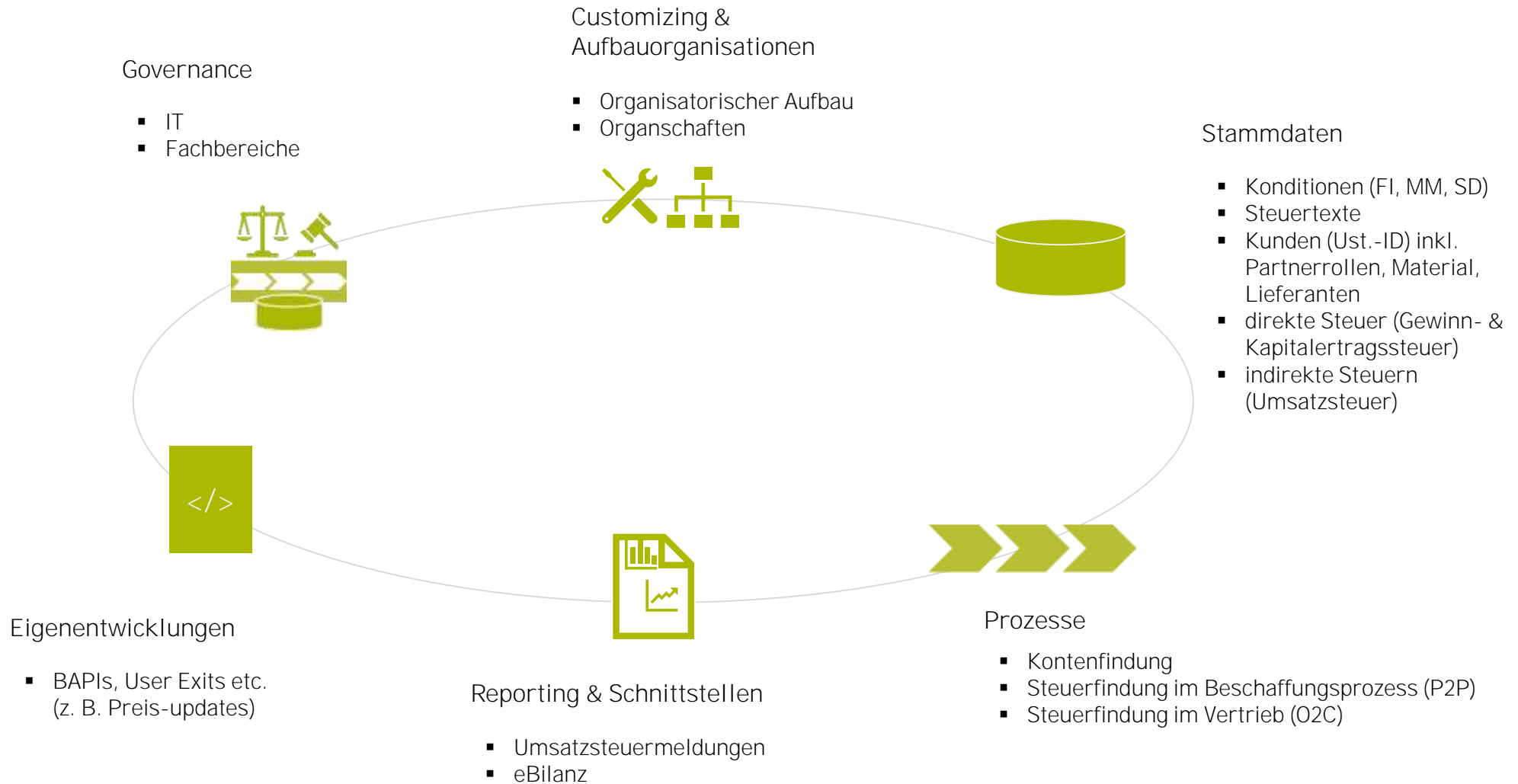
	Szenario 1 Drittland Status	Szenario 2 Zoll-Union	Szenario 3 EFTA Mitgliedschaft	Szenario 4: Gemeinsamer Markt
Annahme	<ul style="list-style-type: none"> UK tritt aus allen Organisationen der EU aus und die meisten Traktate sind ungültig Höchstwahrscheinlich, da ein „Soft-Brexit“ politisch unerwünscht ist und potenziell weitere EU-Austritte folgen könnten. 	<ul style="list-style-type: none"> UK tritt aus der EU aus, bleibt aber in der Zollunion Kein Zugriff auf dem gemeinsamen Markt, aber freier Handel innerhalb der Zollunion. Kurz- und mittelfristig sehr vorstellbar. Beispiel: Türkei 	<ul style="list-style-type: none"> UK tritt aus der EU aus und wird Mitglied der EFTA Die EFTA Länder müssen ihre Zustimmung geben, Norwegen hat bereits in 2016 dagegen gestimmt. Aus kurz- und mittelfristiger Sicht sehr unwahrscheinlich Beispiel: Schweiz oder Norwegen 	<ul style="list-style-type: none"> Brexit wird zurückgenommen und UK bleibt in der EU Ein gemeinsamer Markt. innerhalb dessen Binnenzölle nicht erhoben werden, ist nach dem EU Austritt Großbritanniens sehr unwahrscheinlich.
Verbundenheit	<ul style="list-style-type: none"> UK liegt außerhalb aller EU Organisationen 	<ul style="list-style-type: none"> UK gehört der EU nicht, hat aber keinen Freiraum für einseitige Verhandlungen mit Drittländern 	<ul style="list-style-type: none"> Indirekte Beziehung zur EU, da EFTA Mitglieder enge Traktate mit der EU halten 	<ul style="list-style-type: none"> Vollständige Verbundenheit, da UK in der EU bleibt
Eintritts- Wahrscheinlichkeit	 <ul style="list-style-type: none"> <i>Theresa May: „Brexit means Brexit“</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> <i>Theresa May hat eine Zollunion mit der EU ausgeschlossen“ / „Corbyn widerspricht May – und kämpft um Zollunion mit der EU“</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> <i>EFTA Mitglieder unterstützen UK nicht“</i> 	 <ul style="list-style-type: none"> <i>„Austritt wurde nach dem Art. 50 des Vertrags über die EU offiziell kommuniziert“</i>

Für Sie bedeutet dieses wahrscheinlichste Szenario, dass Sie sicherstellen müssen per Stichtag umstellen zu können.

Gerade für Ihre SAP-Systeme ist das eine Herausforderung, der sich die folgenden Seiten widmen.

- A | Ausgangssituation und Herausforderungen
- B | Mögliche Folgen des Brexits
- C | Mögliche Szenarien
- D | SAP-Problemfelder & relevante Einstellungen
- E | Projektvorgehen

Klassifizierung der SAP-Problemfelder






Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status	SZ2 Zoll-union	SZ3 EFTA Mitgl.	SZ4 Gemein. Markt
Ländereinstellungen für UK für die SAP-Tabelle T005	<p>Änderung notwendig für UK In der SAP-Tabelle "Globale Parameter der Länder" muss UK von EU auf non-EU geändert werden. Steuernde Auswirkungen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preiskalkulationen, Konditionstabellen, Zugriffsfolgen, Bedingungen etc. sowohl in der Beschaffung (insb. bei ERS), als auch im Vertrieb ▪ Kunden- sowie Lieferanten-Stammdaten bzw. deren EU-Zugehörigkeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Buchung von Kreditorenrechnungen wird Kreditorenland mit T005 geprüft, um festzustellen, ob ein EU-Kreditor vorliegt. Anschließend wird geprüft, ob für Kreditor eine gültige EU-Umsatzsteuer-ID existiert ▪ Intrastat-Meldung (ICTS) für die innergemeinschaftlichen Bewegungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Intrastat-Bericht prüft EU-Länder und listet den Handel anhand der Tabellen EIKP und EIPO-Tabellen auf ▪ Hinweis: T005 wird oft in Eigenentwicklungen verwendet 	●	●	●	●
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationseinheiten (Buchungskreise, Werke) neu definieren und zuordnen ▪ Organschaften aktivieren und konfigurieren 	●	◐	◐	○



Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Werke im Ausland	<p>In Abstimmung mit potentiellen Änderungen der Organisationseinheiten, wie z.B. Werke kann das Aktivieren bzw. Änderungen der entsprechenden Einstellungen notwendig sein, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerindikatoren ▪ Ust.-Identifikationsnummern für die Werke in der UK (siehe Punkt Ust-ID bei „Prozessen“) 	●
Steuer- einstellungen SD/MM & Steuerkonditionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen und ggf. ändern von <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konditionstabellen ▪ Zugriffstabellen ▪ Kalkulationsschemata, insb. in Beschaffung und Vertrieb ▪ Konditionseinstellungen ▪ Buchungslogik, insb. Kontenfindung und Reverse-Charge-Verfahren eruieren und/oder aktualisieren ▪ Änderung notwendig für UK-Geschäftsbeziehungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eruieren und ggf. harmonisieren von Steuerschlüsseln, die bereits im System für analoge Fälle verwendet werden ▪ Neue(n)/Andere Steuerschlüssel mit Gültigkeit 29.03.2019 anlegen um sicherzustellen dass nicht die EU-Steuerschlüssel weiterhin gezogen werden ▪ Änderung der Bezeichnungen vorhandener Steuerkennzeichen im Brexit-Kontext als Nicht-EU-Land ▪ Änderung notwendig für die alle andere Länder mit Inbound von & Outbound-Prozessen zu UK: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerkennzeichen für Lieferungen von und nach UK prüfen ▪ Liste ggf. ändern, harmonisieren, erweitern ▪ Bezeichnung ändern ▪ Hinweis: Kundeneigenentwicklungen häufig in diesem Bereich verwendet 	●





Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Ust-Identifikationsnummer	<ul style="list-style-type: none">▪ Regel zur Ermittlung der Ust-Identifikationsnummer für bestehende ggf. neue Verkaufsorganisationen prüfen und einstellen▪ Ermittlungsregel mit Partnerrollen im Vertrieb abstimmen	



Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Bankenstamm	<ul style="list-style-type: none"> prüfen, ob Banken aus bzw. für UK-Geschäfte (vertraglich/rechtlich) weiterhin verwendet werden können 	●
SEPA-Mandant	<ul style="list-style-type: none"> Verträge mit britischen Geschäftspartnern müssen hinsichtlich Zahlweg bzw. Zahlungsmodalitäten angepasst werden Zahlungsverkehr für Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) muss in Stammdaten ersetzt / ausgeschaltet werden (da EU-Vorgabe danach für UK nicht mehr zwingend) 	●
Kundenstamm	<ul style="list-style-type: none"> prüfen und ggf. ändern der Steuerindikatoren, z. B. wegen neuer Steuerfindung Bankverbindung für den Zahlungsverkehr prüfen und ggf. aktualisieren Partner-Rollenkonzept prüfen falls neue Steuerfindung entspr. geändert wurde 	●
Materialstamm	<ul style="list-style-type: none"> prüfen und ggf. ändern der Steuerindikatoren, z. B. wegen neuer Steuerfindung 	●
Lieferantenstamm	<ul style="list-style-type: none"> Bankverbindung für den Zahlungsverkehr prüfen und ggf. aktualisieren 	●
Konditionssätze	<ul style="list-style-type: none"> Konditionssätze für Ein- und Ausgangssteuer prüfen, Gültigkeitsdatum ändern und ggf. neu anlegen Steuertexte prüfen und ggf. anpassen / neu anlegen 	●




Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Umsatzsteuer Identifikationsnummer (USt-ID) auf Outbound-Rechnungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Verträge mit britischen Geschäftspartnern relevant ▪ Nachweis der Unternehmereigenschaft, für welchen künftig keine (EU)-Umsatzsteuer-Identifikationsnummer mehr zur Verfügung stehen dürfte ▪ Punkt ist aber noch komplett offen, da bisher nicht festgelegt ist, ob Ust-ID als Identität von Unternehmen aufrechterhalten wird → vorbereitende Maßnahmen durchführen, d.h. identifizieren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ woher Ust-ID gezogen wird ▪ kundenspezifischer Entwicklungen ▪ welche Formulare bzw. Output verwendet wird 	
Alle Verträge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ prüfen und ggf. anpassen (aufgrund neuer Routen zwecks Zoll und damit Zollfreigaben & Zollfreigabezeiten, sprich längeren Lieferzeiten) von: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahlungsbedingungen ▪ Zahlungsmodalität ▪ Fälligkeit ▪ Schuldverhältnisse ▪ Lieferbedingungen ▪ Lieferzeit ▪ Transportart ▪ Transportkosten ▪ Umtauschmöglichkeiten 	





Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Rahmenverträge	<ul style="list-style-type: none"> Rahmenverträge prüfen und ggf. ändern <ul style="list-style-type: none"> Rahmenbedingungen neu definieren (Schwerpunkt der Prüfung auf UK-relevanten Lieferwegen und deren Verkomplizierung / Verteuerung) 	●
Offene Belege	<ul style="list-style-type: none"> zum Stichtag noch nicht abgeschlossene Prozesse bzw. offene Belege, z.B. Bestellungen, Lieferungen analysieren und Konzept entwickeln, wie mit diesen zu verfahren ist, z.B. Preisupdate etc. 	●
JIT- und JIS-Prozesse	<ul style="list-style-type: none"> Just-In-Time und –Sequenz-Prozesse zwischen Organisationseinheiten (z.B. Werk) der EU und UK prüfen und ggf. anpassen hinsichtlich WE-Buchung und/oder Bewertung 	●
Intercompany	<ul style="list-style-type: none"> Der Länderschlüssel UK wird in der zentralen SAP-Tabelle T005 als nicht mehr der EU zugehörig deklariert. Dies hat zentrale Auswirkungen auf alle darauf aufbauenden Funktionen. Gerade in Hinblick auf Streckengeschäfte mit der zentralen Frage: Macht eine Abrechnung über UK noch Sinn oder gibt es günstigere Alternativen? 	●

Lösungs-Ansatz für Reporting und Schnittstellen

	Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
	Stammdatenverteilung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept erarbeiten für die zeitlich abgestimmte Verteilung von Stammdaten für den 29.03.2019 (neue Stammdaten sollten ab diesem Datum greifen) 	●
	Intrastat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vorbereitende Maßnahmen für zu klärende Punkte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Intrastat-Meldungen für UK nicht mehr relevant ▪ Ersatz bzw. Alternative nach Brexit klären ▪ weitere hierdurch betroffene Reports, Outputs und Schnittstellen identifizieren ▪ Auswirkungen auf die Außenwirtschafts-Einstellungen („AWV-Meldungen“) prüfen und diese ggf. anpassen 	●
	DART im Rahmen von GoBD/GDPdU	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkungen aller Brexit-bezogenen SAP-Änderungen auf Export-Dateien und/oder Berechtigungen im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen an die Datenhaltung und die Datenüberlassung für steuerliche Prüfungszwecke analysieren und ggf. DART-Einstellungen anpassen 	◐
	Analytische Berichte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkungen aller Brexit-bezogenen SAP-Änderungen die z.B. Regionen/EU auswerten, z.B. DB-Berichte etc., analysieren und ggf. anpassen 	◐
	Prüfung der Datenquellen für die Außenwirtschafts-meldungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Verträge mit britischen Geschäftspartnern relevant ▪ erforderliche statistische Angaben für Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr prüfen und ggf. anpassen ▪ Identifikation durch entsprechende Angaben in den Datensätzen und Beauftragung der Bank, Meldung an Deutsche Bundesbank weiterzuleiten, muss geprüft und ggf. angepasst werden 	◐

</>	Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
	Eigenentwicklungen inkl. Outputs und Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenentwicklungen, Erweiterungen, Modifikationen, Bedingungen etc. identifizieren, die insb. von T005- und den anderen durch den Brexit angepassten Einstellungen betroffen sind ▪ Drittanbieter-Lösungen / Add-ons bzgl. Brexit-Konformität prüfen ▪ häufige Eigenentwicklungen oder Drittanbieter-Lösungen bei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preisfindung und -aktualisierung ▪ Steuerfindung ▪ eigenentwickelte Outputs und Formulare prüfen und ggf. anpassen ▪ (eigenentwickelte) Schnittstellen, z.B. zur Stammdatenverteilung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen, ob sich Schnittstellen ändern , z.B. aufgrund von durch den Brexit notwendigen Änderungen in Organisationseinheiten, Stammdatenpflege/-haltung/-verteilung 	



Themenfeld	Beschreibung	SZ1 Drittland Status
Berechtigungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen und ggf. Anpassen der Berechtigungen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage, Ansicht und Änderung von Stammdaten 	
Stammdatenprozess (MDM und MDG)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen und ggf. Anpassen des Prozesses für Verantwortlichkeiten durch Brexit indizierte Änderungen in: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationsformen ▪ (Rahmen-)Verträgen – z.B. in Beschaffung und Vertrieb ▪ Zuständigkeiten 	

- A | Ausgangssituation und Herausforderungen
- B | Mögliche Folgen des Brexits
- C | Mögliche Szenarien
- D | Klassifizierung der SAP-Problemfelder
- E | Projektvorgehen

Projektvorgehen BREXIT – Pauschal und Schematisch



Phase	Scoping		Konzeptionierung		Implementierung	
					Organisatorische und prozessuale Implementierung	IT Implementierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Spezifizierung Projektinhalte Abstimmung von Vorgehensweise und Projektplan Kommunikation an Beteiligte Analyse der existierenden Basis und Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungs- und Abstimmungs-Management Erstellung eines IT- und Fachkonzepts hinsichtlich Anpassungsanforderungen des Brexits Ausarbeitung für verschiedene Brexit-Szenarien (optional) Vorbereitung des Implementierungsplans 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung, Koordinierung und Kommunikation des Projektplans inkl. aktiver Meilenstein-Steuerung und -Überwachung Aus Konzeption resultierende Prozessabläufe werden produktiv ausgerollt und eingesetzt Durchführung von organisatorischen Anpassungen 	<ul style="list-style-type: none"> Anpassung globaler und integrierte Prozesse (insb. Außenhandel) integriertes und übergreifendes Test-Management integrierter & übergreifender Cut-Over-Plan User-Enablement Go-Live, Hypercare 		
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Ausgangssituation: existierende Prozesse, Konzepte, Rahmenbedingungen Fit-Prüfung Ausgangssituation zu Rahmenbedingungen, Systemlandschaft, Kultur, Organisation, Rolle, Prozesse, Inhalt Aufwandsbewertung für Lösungen verschiedener Brexit-Szenarien (optional) Planung nächster Projektphase inkl. detaillierter Meilensteine 	<ul style="list-style-type: none"> Vor- & Nachbereiten und Durchführen von Workshops (pro Ressort) mit allen Stakeholdern Vor- & Nachbereiten und Durchführen von Einzel- und Abstimmungstermine Konzeption Rahmenvorgaben für Organisation, Prozesse, Inhalt, IT Erhebung, Bewertung und Definition wesentlicher Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmungsrunden, Workshops Definition und präzise Zuordnung aller Prozesse, Verantwortlichkeiten, Inhalte und möglicher organisatorischer Veränderungen Kontinuierliche Vorstellung und Abstimmung der Ergebnisse im Steering Board 	<ul style="list-style-type: none"> Konzipierung einer geeigneten Systemlandschaft Entwicklung des Transformations- & Migrationskonzepts Entwicklung des Standardisierungs- und Harmonisierungsprozesses Anpassung (ggf. Konsolidierung & Harmonisierung) von Stammdaten 		
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Business Impact Analyse: Ermittlung der Aufwände vor Veränderungen im Außenhandelsbereich Bewertung der Ist-Situation Fokus, Umfang und Inhalt für Gesamtprojekt präzisiert und definiert Folgephase geplant (Roadmap) Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> IT- und Fachkonzept als Basis der organisatorischen-, prozessualen sowie technischer Implementierung Implementierungsprojekt inkl. Phasen, Meilensteinen, Deliverables und Aufwänden geplant Dokumentation und Projektvorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Organisatorische und prozessuale Implementierung des Brexit-Fachkonzepts Projektdokumentation und Abschlusspräsentation 	<ul style="list-style-type: none"> aktualisierte und konsistente Stammdaten, Einstellungen und Schnittstellen zur Abbildung, modifizierter Geschäftsprozesse Testplan Cutover-Plan Go-Live und nahtloser IT-Betrieb vor, zum & nach Brexit 		



Phase	Scoping	Konzeptionierung	Implementierung	
			Organisatorische und prozessuale Implementierung	IT Implementierung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Spezifizierung Projektinhalte Abstimmung von Vorgehensweise und Projektplan Kommunikation an Beteiligte Analyse der existierenden Basis und Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungs- und Abstimmungs-Management Erstellung eines IT- und Fachkonzepts hinsichtlich Anpassungsanforderungen des Brexits Vorbereitung des Implementierungsplans 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung, Koordinierung und Kommunikation des Projektplans inkl. aktiver Meilenstein-Steuerung und -Überwachung Aus Konzeption resultierende organisatorische, prozessuale und IT-Implementierung Durchführung von organisatorischen Änderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Anpassung globaler und integrierte Prozesse (insb. Außenhandel) integriertes und übergreifendes Test-Management integrierter & übergreifender Cut-Over-Plan User-Enablement Go-Live, Hypercare
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Ausgangssituation: existierende Prozesse, Rahmenbedingungen Fit-Prüfung Ausgangssituation zu Rahmenbedingungen, Systemlandschaft, Kultur, Organisation, Rolle, Prozesse, Inhalt Aufwandsbewertung für Lösungen verschiedener Brexit-Szenarien (optional) Planung nächster Projektphase inkl. detaillierter Meilensteine 	<ul style="list-style-type: none"> Vor- & Nachbereiten und Durchführen von Einzel- und Abstimmungstermine Konzeption Rahmenvorgaben für Organisation, Prozesse, Inhalt, IT Erhebung, Bewertung und Definition 	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmungsrunden, Workshops Einzel- und Abstimmungstermine und möglicher organisatorischer Veränderungen Kontinuierliche Vorstellung und Abstimmung der Ergebnisse im Steering Board 	<ul style="list-style-type: none"> Konzipierung einer geeigneten Systemlandschaft Entwicklung des Transformations- & Migrationskonzepts Entwicklung des Standardisierungs- und Harmonisierungsprozesses Anpassung (ggf. Konsolidierung & Harmonisierung) von Stammdaten
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Business Impact Analyse: Ermittlung der Aufwände vor Veränderungen im Außenhandelsbereich Bewertung der Ist-Situation Fokus, Umfang und Inhalt für Gesamtprojekt präzisiert und definiert Folgephase geplant (Roadmap) Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> IT- und Fachkonzept als Basis der organisatorischen-, prozessualen sowie technischer Implementierung Implementierungsprojekt inkl. Phasen, Meilensteinen, Deliverables und Aufwänden geplant Dokumentation und Projektvorgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Organisatorische und prozessuale Implementierung des Brexit-Fachkonzepts Projektdokumentation und Abschlusspräsentation 	<ul style="list-style-type: none"> aktualisierte und konsistente Stammdaten, Einstellungen und Schnittstellen zur Abbildung, modifizierter Geschäftsprozesse Testplan Cutover-Plan Go-Live und nahtloser IT-Betrieb vor, zum & nach Brexit

Mit unserem starken Team und Netzwerk unterstützen wir Sie gerne und stellen sicher, dass Sie auf den Brexit optimal vorbereitet sind.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich.



Kontaktmöglichkeiten

Balint Tolnay

Ventum Consulting GmbH & Co. KG
Infanteriestr. 11a
D-80797 München

Mobile +49 176 133 133 13
E-Mail Balint.Tolnay@ventum.de

www.ventum-consulting.com

Carlos Pèrez

Ventum Consulting GmbH & Co. KG
Infanteriestr. 11a
D-80797 München

Mobile +49 176 133 133 21
E-Mail carlos.perez@ventum.de

www.ventum-consulting.com

Christos Konstantinidis

Ventum Consulting GmbH & Co. KG
Infanteriestr. 11a
D-80797 München

Mobile +49 176 133 133 36
E-Mail Christos.Konstantinidis@ventum.de

www.ventum-consulting.com



Results, no excuses.

- (1) Außenwirtschaftsportal Bayern (2018): Großbritannien: Bereiten Sie Ihr Unternehmen auf den Brexit vor. Online verfügbar unter: <https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Aktuelle-Meldungen/2018/grossbritannien-bereiten-sie-ihr-unternehmen-auf-den-brexit-vor.html>
- (2) Tax Assurance Research - Indirect Tax and Transfer Pricing (2013): SAP activities and 'Brexit'. Online verfügbar unter: <http://globalindirecttaxmanagement.com/home/64-certain-sap-activities-illustrated-via-brexit.html>
- (3) Deutsche Bundesbank Zentralbereich Statistik (2009): Auslandzahlungsverkehr im Datenaustausch zwischen Kunde und Bank. Online verfügbar unter: https://www.nationalbank.de/fileadmin/user_upload/nationalbank/Service_Center/Electronic_Banking_Center/Downloads/Handbuecher_und_Bedingungen/dtazv_satzaufbau_200911.pdf
- (4) Haufe (2016): Teil 3 - Umsatzsteuer und Zölle. Online verfügbar unter: https://www.haufe.de/steuern/gesetzgebung-politik/brexit-umsatzsteuer-und-zoelle_168_367198.html
- (5) Dbh (2017): WHITEPAPER BREXIT. Szenarien und mögliche Lösungsansätze. Online verfügbar unter: <https://www.dbh.de/brexit/>
- (6) Warth & Klein Grant Thornton (2016): BREXIT – steuerliche Folgen. Online verfügbar unter: https://www.wkgt.com/globalassets/1.-member-firms/de-germany/pdf-publikationen/themen_allgemein/brexit_flyer_final.pdf